

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Juni 2015

www.alsterdorfer-bv.de

24. Jahrgang/Nr. 6



Alsterdorfer Bürgerverein

Impressionen aus der Toskana



Sig. Schultz

**„Es ist ... die Sehnsucht gemeint, die den Norden beständig zum Süden hinzieht,
nach seiner Kunst, nach seiner Natur, seiner Poesie“...**

Auszug aus einem Brief von Friedrich Overbeck (1789-1869) an den Kunsthändler Wenner zu seinem Gemälde „Germania und Italia“, das wir aus urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen können, daher hier die Impressionen aus der Toskana.

Red. gs

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

**Montag, 1. Juni 2015, 19.00 Uhr,
im Restaurant ALEXANDROS, Alsterdorfer Straße 274
(rechter Raum)**

**„Società Dante Alighieri“
Deutsch-Italienische Gesellschaft Hamburg,**

**vorgestellt von Susanne Mulzer, Präsidentin,
und Dr. Arnold Svensson, Vizepräsident**

**Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Gäste sind herzlich willkommen.**

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf aktuell	3
Impressum	4
Rätselauf Lösung	6
Fahrradcodierung beim PK 33	6
Lopen un kicken Veranstaltungen	7
Stadtrundgang durch Wandsbek	7
Zahnseide	8
Rezept	8
Es war wieder Marathon	9
Leserbrief	9
Veranstaltungen in Alsterdorf	10
Een lütt Stremel „Platt“	11
Wichtige Rufnummern	12

**Redaktionsschluss für die
Juli/August-Ausgabe: 20. Juni 2015**

Termin-Vorschau 2015

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Mitgliedertreffen (soweit nicht anders angegeben)

im Restaurant „ALEXANDROS“, Alsterdorfer Straße 274,
rechter Raum, jeweils um 19.00 Uhr



Montag, 1. Juni 2015, 19.00 Uhr im ALEXANDROS Die Deutsch-Italienische Gesellschaft „Società Dante Alighieri“ vorgestellt von unseren Mitgliedern Susanne Mulzer, Präsidentin, und Dr. Arnold Svensson, Vizepräsident.



Besondere ABV-Veranstaltungen

Lopen un kieken

Donnerstag, 9. Juli 2015

Geführter Stadtrundgang durch Wandsbek
Einzelheiten siehe Seite 7

Lopen un kieken

Dienstag, 21. Juli 2015

Besuch im Polizei-Museum
Einzelheiten siehe Seite 7

Jubiläums-Empfang

Sonnabend, 29. August 2015

in der Seniorenresidenz Alsterpark
Gesonderte Einladung folgt

Aktivitäten

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

montags ab 16.00 Uhr am Alsterwanderweg,
Zugang gegenüber der Seniorenresidenz
Alsterpark von der Rathenaustraße
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Achtung!

Monatlicher Kaffee-Treff

Dienstag, 9. Juni 2015, 15.00 Uhr und

Dienstag, 14. Juli 2015, 15.00 Uhr im

Café-Restaurant „Harmonie“,

Alsterdorfer Straße 579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)

Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielesachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193

jeweils 14.30-17.30 Uhr,

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Sommerpause

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat im Grünen Salon,
Alsterdorfer Straße 285 um 15.30 Uhr

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch
unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Juni/Juli

01. 06. Frank-Peter Werner

04. 06. William Maguin

10. 06. Edith Schneider

12. 06. Edith Reinhart

14. 06. Annemarie Liedtke

16. 06. Angelika Mumberg

18. 06. Caroline Maguin

18. 06. Elsa Pein

19. 06. Ilse Albrecht

19. 06. Hilde Hehn

21. 06. Ingrid Blunk

21. 06. Heide Köster

29. 06. Liese-Lotte Schulz

04. 07. Ursula Weise

04. 07. Edeltraud Wiedemann

05. 07. Renate Windecker

06. 07. Hubert Arndt

09. 07. Ingrid Haddorp

10. 07. Katrin Kraft

12. 07. Isa Pinckernelle

14. 07. Holger Cassens

15. 07. Hilde Lüders

21. 07. Inge Hansch



Liebe Leserin,
lieber Leser!

Während ich dies schreibe, scheint die Sonne vom blauen Himmel und das Thermometer zeigt 24 Grad – heute am 5. Mai 2015. Es ist die Zeit, wieder viel im Freien zu sein in Gärten und Parks, an der Alster, im Stadtpark oder an der Elbe. Es ist die Zeit, wieder das Schöne in unserem Stadtteil zu entdecken. Und es ist auch die Zeit zu verreisen.

An 9. Juni fahre ich mit meinem Mann für 3 Wochen in die Ferien. Wir sind Anfang Juli wieder da. Unser Mitglieder-treffen am 1. Juni wird das letzte vor unserer Sommerpau-se sein und das nächste Treffen wird dann im September stattfinden.

Das heißt aber nicht, dass im ABV im Juli und August nichts läuft. Da ist erst einmal das regelmäßige Kernpro-gramm mit Boule, basteln, kegeln, Kaffee trinken, spielen und Platt snacken.

Dann wird Herr Augustin am 9. Juli einen Stadtrundgang in Wandsbek veranstalten und ich werde mit Ihnen ins Polizei-Museum in der Carl-Cohn-Straße gehen. Wir hat-ten uns ja seinerzeit anlässlich eines vorzeitigen Besuches vorgenommen, das Museum noch einmal zu besuchen, wenn es komplett fertig gestellt ist.

Wir werden wieder zum Grillen einladen, Ort und Zeit ste-hen aber noch nicht fest und schließlich – ganz wichtig – findet am Sonnabend, 29 August unser Jubiläumsempfang – „25 Jahre ABV“ – statt.

Viele schöne Erlebnisse und Freude in den Sommermona-ten wünscht Ihnen

Ihre Hilde Lüders

ALSTERDORF AKTUELL

Unklare Verkehrsverhältnisse in der Gartenstadt

In der letzten Ausgabe wiesen wir bereits auf die geänderte Verkehrsführung in den Straßen Krokusstieg, Winterling-stieg und Aurikelstieg hin, da der Tulpenstieg für mehr als ein Jahr wegen Bauarbeiten für den allgemeinen Verkehr gesperrt ist.

Die Verkehrsführung sieht daher folgende Regelung vor: Krokusstieg in Richtung Winterlingstieg – wie bisher – Winterlingstieg Einbahnstraße auf ganzer Länge der Fahrbahn in Richtung Aurikelstieg und der Aurikelstieg Einbahnstraße – entgegen der bisherigen Regelung – in Richtung Floot.

Mit hochdosiertem Magnesium gegen:

- Muskelkrämpfe
- Spannungskopfschmerz
- Darmträgheit

Sowie vor und nach dem Sport



aus eigener
Herstellung



HEUBERGREDDER APOTHEKE

Dr. Frank Steffens

Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de · email: service@heubergredder-apotheke.de



GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Ihr Spezialmakler für die Häuser
der Alsterdorfer Gartenstadt.
Bewertung, Verkauf, Vermietung
in Alsterdorf und Winterhude.
Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 · 22297 Hamburg

Fernseh Behn

Ihr Fernsehmeister
in der Alsterdorfer Straße 192



51 50 61



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft
– Leasing –

Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert !

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

Hammer
Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer





Einfahrt Aurikelstieg aus der Sicht eines Autofahrers im Floot am 16.04.2015. Das Verkehrszeichen: „Einfahrt in eine Einbahnstraße verboten“ (rot mit weißen Querbalken) ist so nicht zu sehen. Es ist rechts hinter der Hecke zusätzlich z. T. von einem Tannenzweig verdeckt aus der Zwangs-Fahrtsichtung des Autofahrers nicht zu sehen. Trotzdem sollte aber außerdem ein blaues Schild mit einem weißen Pfeil aufgestellt werden, das dem Autofahrer anzeigt, dass er im Floot geradeaus fahren muss.

Leider ist die zuständige Verkehrsdienststelle beim PK 33 bis dato (16.04.2015) nicht bereit, trotz Hinweisen aus der Bevölkerung, für eine eindeutige Beschilderung zu sorgen. Begründung in einem Telefongespräch: „Ist denn schon ein Unfall wegen der derzeitigen Beschilderung geschehen?“ Auf die Antwort: „Nein“ hieß es nur, die Schilder seien gemäß Straßenverkehrsordnung aufgestellt und man müsse daher auch nicht tätig werden.

Der Mitarbeiter scheint zwar die Gesetzestexte und Zahlen gut zu kennen – wie schon seinerzeit bei der Diskussion um den Zebrastreifen bei der Seniorenresidenz Alsterpark – aber offensichtlich wenig zugänglich für Anregungen aus der Bevölkerung zu sein, die häufiger mit dem gesunden Menschenverstand an eine Sache herangeht. Sonst wäre er den Anrufen aus der Bevölkerung nachgegangen und offensichtlich nicht erst, nachdem unser BüNaBe Herr Sietz gebeten worden war, sich die Sache einmal vor Ort anzusehen. Denn nun ist eine klarere Beschilderung erfolgt.



Die Beschilderung am 26.04., das neu aufgestellte linke Schild ist früh zu erkennen, das rechts stehende Schild nach wie vor nicht

Es sollte doch Aufgabe der Polizei sein, präventiv tätig zu werden. Oder muss erst immer etwas passieren?

Außerdem muss ein Schild im Frühlingsgarten Ecke Floot aufgestellt werden, auf dem die Verkehrsführung in den betroffenen Straßen dargestellt wird, damit ein ortsunkundiger Fahrer, der in den Aurikelstieg will, nicht erst bis zum Aurikelstieg fährt, um dann festzustellen, dass er nicht in die Straße einfahren darf, sondern schon vorher in den Krokusstieg hätte einfahren müssen.

*Text und Fotos:
Gerhard Schultz*

*

Behindertengerechter Ausbau der U-Bahnstation Alsterdorf

Wie die Hamburger Hochbahn AG auf Anfrage mitteilte, wird die U-Bahnstation Alsterdorf wohl erst am „St. Nimmerleinstag“ behindertengerecht ausgebaut. Jedenfalls sind in 2016 derartige Ausbauten bei der U2 und der U1 in den Abschnitten Volksdorf-Ohlstedt bzw. Volksdorf-Groß Hansdorf geplant. Für Alsterdorf gibt es noch keinerlei Planungen, obwohl hier außerdem die Umsteigemöglichkeit zu fünf Buslinien besteht.

Red. gs

*

Kundenunfreundliche Busse auf der Innovationslinie 109

Seit einigen Monaten werden neue Bustypen, so genannte Hybridbusse, auf der Linie 109 eingesetzt. Sie haben unterschiedliche Betriebssysteme, z. B. Wasserstoff, aufladbare Batterien in Verbindung mit einem Dieselmotor

usw. Wenn Sie schon das Vergnügen hatten, mit so einem Fahrzeug zu fahren, werden Sie sicher auch festgestellt haben, dass die Busse nicht gerade kundenfreundlich sind.

So gibt es z. B. in dem 2achsigen Bus, dessen Batterien jeweils an den Ladegeräten in Alsterdorf und am ZOB aufgeladen werden müssen und die den Rest der Strecke nach dem Verbrauch des Batteriestroms bis zur Endstation dann mit Diesel fahren, nur 27 Sitzplätze. Davon sind nur 8 ebenerdig. Da diese Busse nicht abgesenkt werden können, ist der Ein-/Ausstieg „ebenerdig“, aber um auf den größten Teil der Sitze zu gelangen, muss man auf ein 30 cm und z. T. noch höheres Podest klettern. Für ältere Mitbürger eine Zumutung. Außerdem sind die Sitzabstände so eng, dass ein normalgroßer Mensch (170 – 180 cm) seine Beine nicht lassen kann und schräg sitzen muss. Selbst die ausgewiesenen Schwerbehindertenplätze haben keine Beinfreiheit.

Auch für die Mehrzahl der Fahrgäste, die stehen müssen, gibt es kaum sicheren Halt, denn die dafür vorgesehenen vielen Halteschlaufen sind dafür wenig geeignet, festen Halt zu finden.

Da auch viele Sitze in Fahrtrichtung rückwärts eingerichtet sind, fehlt auch im rückwärtigen Bereich eine Stationsanzeige, bei den Gelenkbussen fehlen sogar zwei Anzeigen.

Die Hamburger Hochbahn AG teilt dazu mit, dass sie die Bevölkerung darum bittet, mit Kritik an den neuen Bussen auf der Linie 109 nicht zu sparen. Vielmehr möchte die HHA die von Ihnen gemachten positiven, vor allem aber negativen Erfahrungen erfahren,

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Hubert Arndt, Tel.: 51 52 43

Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel.: 51 24 15

Beisitzerin: Ilse Köpcke, Tel.: 51 24 77

Beisitzer: N. N.

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Redakteur: Gerhard Schultz

Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43

E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

Herausgeber und Redaktion:

Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.

Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),

22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11

E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de

Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.

Markt 5, 21509 Glinde

Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich

Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose

Verbreitung über Handel und Gewerbe.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE7820050501221121831

BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

damit bei einer Serienbeschaffung die von der Bevölkerung festgestellten Mängel beseitigt werden.

Bitte nehmen Sie sich die wenige Zeit und teilen Sie dem Unternehmen auch Ihre Erfahrungen mit. Die Anschrift lautet:

Hamburger Hochbahn AG
Steinstraße 20
20095 Hamburg

Red. gs

*

Führungswechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf

Am 20. April 2015 fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf ein Führungswechsel statt. Der bisherige Wehrführer Thomas Kirchhoff trat nach zwei Amtszeiten (12 Jahren) nicht wieder zur Wahl an, da er bereits schon jetzt kommissarisch die Bereichsführung für den Bereich Nord, der aus den sechs Freiwilligen Wehren –Langenhorn-Nord, Langenhorn, Fuhlsbüttel, Groß Borstel, Eppendorf und Alsterdorf – besteht, inne hat. Die Wahl zum Bereichsführer steht nun als nächstes an.



Der neue Wehrführer Michel Nickel (l.) und der scheidende Wehrführer Thomas Kirchhoff

Zum neuen Wehrführer wurde mit großer Mehrheit Michel Nickel für 6 Jahre gewählt. Er ist seit 1999 Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf, bei der er bisher schon die Funktion eines Gruppenführers bekleidete. Außerdem war er für die Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte sowie den Fahrzeug- und Maschinenpark zuständig.

Der Alsterdorfer Bürgerverein wünscht beiden Herren viel Erfolg bei ihren neuen ehrenamtlichen Aufgaben.

Text und Foto

Gerhard Schultz

Auch Alsterdorf verdreckt

Vor einiger Zeit konnte man in der Presse lesen, dass Hamburg immer mehr verdreckt.

Dem kann man leider nur zustimmen. Nicht nur, dass viele Mitbürger meinen, wo sie gerade stehen und gehen, können sie ihren Abfall, z. B. Bonbonpapier, leere Eisbecher oder Zigarettenschachteln fallen lassen. Nein, auch die Stadt Hamburg sorgt selbst dafür.

Es gibt zwar eine städtische Institution, die sich „Stadtreinigung“ nennt. Aber die nimmt man nur ganz selten mal wahr. In der Innenstadt und da, wo viele Touristen sind, ist sie wohl noch tätig, aber in den übrigen Stadtteilen? Früher gab es noch „Straßenfeger“, die einmal wöchentlich zu sehen waren und den Dreck, wie z.B. das Laub des letzten Jahres aus den Parkbuchten entfernten; heute gibt es „Straßenfeger“ wohl nur noch bei spannenden Fernsehsendungen. Jedenfalls sind die in Alsterdorf selten zu sehenden Kehrmaschinen nicht geeignet, für eine ausreichende Sauberkeit, nicht nur in Alsterdorf, sondern in der ganzen Stadt zu sorgen.

Hier sollten unsere gewählten Bezirkspolitiker auch mal tätig werden, oder ist bei ihnen alles in Ordnung?

Schließlich zahlen alle Grundeigentümer, und damit auch die Mieter, eine regelmäßige Gebühr für die Reinigung der Gehwege und Straßen!

Red. gs

*

Taxenstand aufgehoben

Mitte April ist der Taxenstand für 4 Taxen im Heubergredder beim Restaurant Feuerfest aufgehoben worden. Er war vor ca. einem Jahr von der Alsterdorfer Straße 303 (vor dem ehemaligen China-Restaurant) hierher verlegt worden. Die Frequenzierung war hier aber offenbar zu gering. Es fehlten bei der U-Bahn-Station Alsterdorf aber auch entsprechende Hinweise auf den Taxenstand. So können stattdessen nun wieder vier weitere Pkw Parkraum finden.

Red. gs



Alsterdorfer Str. 286

**Zertifiziertes Fachgeschäft
für Menschen mit
besonderen Sehproblemen**

www.sehbehindertenspezialist.de

Barrierefreiheit in Alsterdorf kommt langsam voran

Wie uns unser Mitglied Ralf Lindenberg mitteilt, ist nach nunmehr zwei Jahren die barrierefreie Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Rathenaustraße / Hindenburgstraße endlich abgeschlossen worden, nachdem er zuvor in der Bezirksversammlung und im zuständigen Regionalausschuss immer wieder tätig werden musste.

Wie wir außerdem erfahren, soll an der Skagerrak-Brücke (Rathenaustraße vor der Hindenburgstraße) bis zum Herbst 2015 neben der Treppe auch endlich eine Rampe vom Alsterwanderweg zur Straßenebene errichtet werden, die Rollatornutzern oder Familien mit Kinderwagen o. ä. den „Auf- bzw. Abstieg“ erleichtern wird. (Aber auch den Radfahrern, Red. gs).

Quelle: Presse-Info

Red. gs

*

Er ist wieder da

In der April-Ausgabe der Alster-Dorfzeitung berichteten wir über die laut Behördenauskunft kranke und deshalb gefällte Linde vor dem ehemaligen China-Restaurant neben der Martin-Luther-Kirche. Diese Maßnahme hatte nicht nur beim Kirchenvorstandsvorsitzenden Wolfgang Kopitzsch, sondern auch beim zuständigen Regio-



Der neu gepflanzte Baum mit seinem weißen Schutzanstrich aus Kalk

nalausschuss der Bezirksversammlung Nord für Verstimmung gesorgt. Der Regionalausschuss hat darauf die Ersatzpflanzung einer Linde gefordert. Inzwischen ist nun eine Stadtlinde (*Tilia cordata* ‚Greenspire‘) als Ersatz gepflanzt worden.

Text und Foto

Red. gs

*

Milieuschutz in der Gartenstadt – da tut sich was!

Nachdem Gartenstadtbewohner aufgeschreckt wurden durch die Ankündigung eines Architektenbüros, dass das Haus Tulpenstieg 8 elf Monate umgebaut werden und solange wegen des Bauwagenverkehrs die Einbahnstraßenregelung abgeändert werden sollte, hat der ABV Kontakt mit Herrn Elstermann vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung der Bezirksamtes Nord aufgenommen. Elf Monate erschienen den benachrichtigten Leuten und uns eine lange Zeit für Umbau- und Sanierungsarbeiten.

Dieser Antrag für den Tulpenstieg 8 wird noch einmal geprüft, denn nach den vorliegenden Unterlagen ist diese lange Umbauphase eigentlich nicht gerechtfertigt.

Außerdem hat Herr Elstermann folgende Mail an ein Architekturbüro geschrieben, das sich mit Denkmalschutz befasst und eine Kopie an mich geschickt.

„Ich komme auf unser letztes Telefonat vom 28.04.2015 zurück, dem Ihr Schreiben vom 14.04.2015 vorausgegangen war.

Ich hatte Ihnen darin eine Rückäußerung zugesagt, nachdem ich mich mit den von Ihnen aufgezeigten Beispielen befasst haben würde. Dazu habe ich am 29. April eine fotografische Bestandserhebung von gelungenen und weniger gelungenen Baubeispielen in der Gartenstadt begonnen. Dabei musste ich feststellen, dass es auffällige Fehlentwicklungen gibt.

Sowohl Ihr jetziger Anstoß als auch die gleichzeitigen Bemühungen des Bürgervereins der Gartenstadt (Frau Hilde Lüders) sind uns Ansporn, das Wesentliche der Erhaltungsverordnung zu sichern. Dazu werde ich zuerst eine Bestandserhebung machen. Dies nimmt mehr Zeit in Anspruch, als anfänglich gedacht. Die erste Fotostrecke zeigt Beispiele, die sehr nachdenklich stimmen und teilweise erschrocken machen. Damit möchte ich ausdrücken, dass wir Ihre Sorge teilen und bemüht sind, dieser erkennbaren Aufweichung entgegenzuwirken. Wir werden auch im Gespräch mit dem Fachkollegium nach Lösungen suchen, die weiteren Fehlentwicklungen Einhalt gebieten und zu wirksamen Steuerungsmitteln zurückfinden.

Indem in der Vergangenheit manchmal zu weitherzig Genehmigungen erteilt worden sind, wurden offenbar Eigeninitiativen befördert, die auch unangenehme Maßnahmen haben entstehen lassen. Das soll sich ändern!

Wir werden die Bestandserhebung abschließen, um dann über Material zu verfügen, aus dem die Erhaltungsverordnung durch zusätzliche Gestaltungshinweise mit neuem Leben erfüllt werden kann und zu einem berechenbaren und ernstzunehmenden Instrument zurückfindet.“

Wir sind gespannt, was daraus wird!

Hilde Lüders

*

Neue Flüchtlingsunterkunft an der Deelböge?

Wie die Sozialbehörde bestätigt, soll auf dem Grundstück Ecke Deelböge / Salomon-Heine-Weg voraussichtlich eine neue Flüchtlingsunterkunft er-

richtet werden. Zurzeit laufen die Planungen. Wie viele Flüchtlinge untergebracht werden sollen und ab wann, steht noch nicht fest.

Quelle: Presseveröffentlichung Red. gs

Rätselauflösung

Folgende Begriffe waren im Scherz-Silbenrätsel in der letzten Alster-Dorfzeitung zu finden:

Vo-gel-dunst, Ein-sich-tig, Rum-pel-kam-mer, Zwie-bel-mu-ster, A-del-ai-de, Ham-mer-hai, Neu-mond, Un-ter-su-chung, Na-mens-zug, Grund-riss.

Bei richtiger Lösung ergaben die Anfangsbuchstaben folgendes Lösungswort:

VERZAHNUNG

Red. gs

Fahrradcodierung beim PK 33

Auch in diesem Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihr Fahrrad beim PK 33 am Wiesendamm 133 mit einem Sicherheitscode versehen zu lassen. Das Programm wird in diesem Jahr erweitert. Nicht nur Fahrräder, sondern auch Kinderwagen, Rollatoren etc. können mit einem Sicherheitscode versehen werden.

Dieses Mal am **Sonnabend, 27. Juni 2015, zwischen 10 und 16 Uhr auf dem Parkdeck beim PK 33, Wiesendamm 133**, möglich.

Die Codierung kostet je Gegenstand 9,00 €. Sie müssen allerdings durch Rechnung o. ä. und Ihren Personalausweis nachweisen, dass Sie der Eigentümer sind.

Weitere Codierungstermine sind: 15. August 2015 und 26. September 2015. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Rufnummern: 040 / 4286 -53343 oder -53344.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Kleinanzeigen

Hier könnte auch Ihre Kleinanzeige stehen. Wenden Sie sich dafür bitte an den Verlag:

Soeth-Verlag Ltd.,

Telefon: 040 - 18 98 25 65 oder

e-Mail: info@soeth-verlag.de

Red. gs

motion - center
hamburg

Das neue Sanitätshaus

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- **foot power**



Alsterdorfer Markt 2 fon: 040 5935216 - 0
22297 Hamburg fax: 040 5935216 - 16
www.motion-center.de

Lopen un kieken

Die Teilnahme an dieser Aktivität geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Herzliche Einladung zum Besuch des Polizei-Museums am Dienstag, 21. Juli 2015 um 11.00 Uhr

Wir hatten uns seinerzeit vorgenommen, das Polizei-Museum nach seiner endgültigen Fertigstellung noch einmal zu besuchen. Der Eintritt kostet ermäßigt 6,00 Euro, das gilt auch für Rentner, sonst 8,00 Euro. Ab 15 Personen ist eine Führung möglich. Das würde pro Person noch einmal 2,00 Euro, also – soweit ermäßigt – 8,00 Euro, sonst 10,00 Euro kosten.

Das Museum ist barrierefrei ausgebaut, alle Etagen sind über einen Fahrstuhl zugänglich.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis bzw. Reisepass mit, da auf dem Polizeigelände Ausweispflicht besteht!

Wir treffen uns um 11.00 Uhr vor dem großen Tor Carl-Cohn-Straße 39.

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Anmeldung bitte bis zum **14. Juli 2015** bei Hilde Lüders unter Telefon 040-511 90 61 (auch Anrufbeantworter).

Hilde Lüders

Geführter Stadtrundgang durch Wandsbek

Wie in den letzten Jahren wollen wir auch in diesem Jahr unseren Mitgliedern und Gästen wieder einen geführten Stadtrundgang anbieten. Dieses Mal gehen wir mit einem qualifizierten Stadtführer durch Wandsbek. Bei einem etwa 90 Minuten dauernden Rundgang erfahren wir auch viel über die Geschichte dieses Stadtteils, der u. a. auch mit Matthias Claudius, dem „Wandsbeker Boten“ eng verbunden ist. Aber natürlich wird uns bei diesem Rundgang auch der Wandel des Stadtteil bis heute nahe gebracht.

Im Anschluss an den Rundgang besteht die Möglichkeit, in einem Café bei Kaffee und Kuchen auf eigene Rechnung das Gehörte und Gesehene noch einmal Revue passieren zu lassen.

Termin: Donnerstag, 9. Juli 2015

Treffpunkt: 13.45 Uhr U-Bahnhof Alsterdorf unten. Wir fahren – ggf. mit Gruppenfahrtschein- mit dem Bus M23 um 13.57 Uhr bis Wandsbek Markt, wo um 14.20 Uhr auch der Rundgang beginnt.

Kosten: 10,00 € p. P. für Mitglieder, 12,00 € p. P. für Gäste für die Führung (ohne Busfahrt)

Teilnehmer: maximal 20 Personen (in der Reihenfolge der Anmeldung)

Anmeldung: Ihre Anmeldung geben Sie bitte zusammen mit dem Geld in einem **zugeklebten Briefumschlag bis Donnerstag, 25. Juni 2015** in der ABV-Geschäftsstelle (Heubergredder-Apotheke) Alsterdorfer Straße 284 ab.

Gerd Augustin

Anmeldung zum Stadtrundgang durch Wandsbek

Die Teilnahme an dieser Aktivität geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Person(en) an, davon _____ Mitglied(er), davon _____ Gast/Gäste.

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Name Gäste: _____

Anschrift: _____ Telefon: _____

Der Gesamtbetrag von _____ € ist beigelegt

Hamburg, den _____ 2015 Unterschrift: _____

Zahnseide – gewachst oder nicht gewachst, das ist hier die Frage



Besonders sehr enge Zahnzwischenräume sind optimal nur mit Zahnseide zu erreichen. Einsteiger tun sich hierbei jedoch schwer, denn schon die Auswahl des richtigen Produktes stellt bei der riesigen Auswahl eine kleine Herausforderung dar. Anfänger kommen meist besser mit der gewachsenen Zahnseide zurecht. Diese gleitet leichter durch die Zahnzwischenräume, dadurch sind die Verletzungsgefahr und die Gefahr des Durchreißen reduziert. Für den Geübten ist die nicht gewachste Variante die optimale Wahl. Wegen der leichten Auffächerung des Fadens wird bei der Anwendung ein besserer Reinigungseffekt erzielt, jedoch auch die Verletzungsgefahr erhöht. Für die Pflege unter Brückegliedern oder Zahnspangen ist es empfehlenswert, auf eine Zahnseide zurückzugreifen, die verstärkte Enden mit einem flauschigen Mittelteil (Floss-Zahnseide genannt) hat. Einige Zahnseideprodukte haben eine Geschmacksrichtung oder enthalten Fluoride, dies ist jedoch irrelevant, was die Effizienz der Zahnzwischenraumpflege betrifft. Die konsequente tägliche Anwendung ist hier die Erfolgsstrategie, Zähne und Zahnfleisch gesund zu erhalten.

Anna Usselman, Zahnärztin

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb-
und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung
Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-,
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Rezept für Rhabarber-Baiserkuchen

(Mengenangaben für ein Blech)

Beim Marathon war u. a. auch ein Rhabarber-Baiserkuchen im Angebot. Mit freundlicher Genehmigung von Obstbauer Dierks aus dem Alten Land veröffentlichen wir hier das Rezept.

Zutaten:

1 kg Rhabarber
200 g Marzipan-Rohmasse
225 g Butter
375 g Zucker
2 Pakete Vanillezucker
1 Prise Salz
6 Eier
375 g Mehl
1 Packung Backpulver
3 EL Milch
Butter für das Blech
4 Eiweiß
1 TL Zitronensaft
Puderzucker zum Bestreuen

Zubereitung:

1. Den Rhabarber waschen, putzen, schälen und in Stücke schneiden. Butter, 125 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, Salz und Marzipan verrühren. Die Eier nach und nach unterrühren.
2. Mehl und Backpulver mischen und mit der Milch unter die Masse rühren. Den Backofen auf 175°C (Umluft 155°C) vorheizen.
3. Die Fettpfanne des Backofens einfetten und die Teigmasse darauf verteilen und glatt streichen. Den Rhabarber daraufgeben und alles im Ofen für ca. 20 Min. backen.
4. Eiweiß mit Zitronensaft steif schlagen. Den restlichen Zucker mit dem 2. Päckchen Vanillezucker zugeben und weiter schlagen, bis sich die Zuckerkrystalle aufgelöst haben.
5. Kuchen aus dem Ofen nehmen und die Baisermasse daraufstreichen. Kuchen wieder in den Ofen geben und weitere ca. 15 Min. backen, bis die Baisermasse gestockt ist. Abkühlen lassen. Dann nach Belieben mit Puderzucker bestreuen.

Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit.

Es war wieder Marathon

Am Sonntag, dem 26. April feierten die Hamburger den 30. Hamburg-Marathon. Der Alsterdorfer Bürgerverein feierte mit, feuerte die Läufer mit Kuhglockengeläut an und gab Getränke, Kuchen und Bratwürste an die hungrigen und durstigen Zuschauer ab. Alles ließ sich gut an. Unser Platz auf dem Hindenburg-Grün beim U-Bahnhof Alsterdorf war prima, viele Tische und Bänke für hungrige Zuschauer wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf bei unseren Ständen aufgestellt. Rechtzeitig bevor die Läufer bei uns vorbeikamen, hatte es aufgehört zu regnen und viele Besucher ließen es sich bei uns gut gehen.



Dann, ungefähr eine Stunde bevor auch die letzten Läufer bei uns vorbeigezogen waren, begann es erst langsam und dann immer kräftiger und stärker zu regnen. Da halfen keine Schirme. Tische und Bänke waren klatschnass, der Kuchen kräftig durchfeuchtet und die Gäste natürlich verschwunden. Schade und so gar nicht marathonmäßig. Trotzdem war es wieder schön und vergnüglich.



Allen Helferinnen und Helfern, die die Stände mit aufgebaut haben, die die Gäste mit Getränken und Kuchen versorgten, dem tollen Grillmeister, dem Glockengeläutbeauftragten und allen Kuchenbäckerinnen und Kaffeekoche-rinnen dankt der ABV sehr herzlich. Der nächste Hamburg-Marathon ist am 19. April 2016. Seien Sie dabei!

D.

Hilde Lüders



Fotos: ABV

Leserbrief

Leserbriefe geben die persönliche Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich eine sinnwahrende Kürzung der Texte vor.

Förderung der Radfahrer: ja – aber mit stärkerer Bürgerbeteiligung

Als Radfahrer zählt man in Hamburg seit einiger Zeit zu den umworbenen Zielgruppen, ganz besonders nach dem Einzug der Grünen in die Hamburger Bürgerschaft.

Dagegen ist nichts einzuwenden, wenn dieser Wandel der Hamburger Verkehrspolitik – zumindest in der öffentlichen Wahrnehmung – den zeitlichen Rahmen der Realisierung und vor allem der vertretbaren Kosten nicht sprengen würde sowie die Bürger bei der Planung und Realisierung von Verkehrsvorhaben stärker einbezogen würden. Stärkere Bürgerbeteiligung

war übrigens das Wahlversprechen von Olaf Scholz vor der letzten Bürgerschaftswahl.

Nun zum aktuellen Beispiel in unserem Bezirk: Umbauplanung südliche Bebelallee zwischen Deelböge und Hudtwalckerstraße:

Im Rahmen der Grundsanierung einschließlich der in der Straßenmitte liegenden Siele sollen die Radwege teils als sog. Schutzstreifen (gestrichelte Abgrenzungslinie) und teils als sog. Radstreifen (durchgezogene Abgrenzungslinie) auf die Fahrbahn verlegt werden. Dadurch muss die derzeitige recht gut funktionierende sog. „unechte Vierspurigkeit“ der Bebelallee auf 2 echte Fahrspuren reduziert werden. Da die Ampelphasen an der Kreuzung mit der Hudtwalckerstraße für die Nord-Süd-Richtung nicht verlängert werden können, halbiert sich die Leistungsfä-

higkeit der südlichen Bebelallee dann mit der Folge, dass sich der morgendliche Nord-Süd-Verkehr dann bis zur Meenkwiese, wahrscheinlich z. T. sogar bis zur Kreuzung Deelböge zurück stauen würde.

Eine Verkehrszählung für den südlichen Teil der Bebelallee hat eine Belastung von 20.360 Kfz/Tag ergeben. Nach PLAST (Planungsrichtlinien) ist bei einer Belastung von mehr als 18.000 Kfz/Tag der Radverkehr aus Gründen der Verkehrssicherheit grundsätzlich auf Radwegen zu führen, d.h. es müsste bei der derzeitigen Radwegführung bleiben. Dann müssten natürlich nicht nur die Radwege saniert, sondern auch verbreitert werden.

Dass der Verkehr in der nördlichen Bebelallee, für den der Umbau mit Radstreifen schon 2014 erfolgte relativ problemlos läuft, erklärt sich aus der wesentlich geringeren Verkehrsbelastung auf diesem Abschnitt. Die stark befahrene Rathenaustraße und der Querverkehr aus dem Ring 2 belasten die Bebelallee erst in ihrem südlichen Teil. Der nördliche, bereits ausgebaut Teil der Bebelallee kann daher kein Vorbild für den südlichen Teil der Bebelallee sein.

Da die Umbauplanung der Bebelallee (Süd) als Hauptverkehrsstraße nicht beim Bezirk Nord, sondern bei BWVI (Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation) liegt, war die Entscheidung des Planungsvorhabens „südliche Bebelallee“ bereits Ende 2014 gefallen.

Diese Tatsache war bei den interessierten Zuhörern und für eine stärkere Bürgerbeteiligung engagierten Bürgern auf den beiden letzten Sitzungen des Regionalausschusses Eppendorf/Winterhude im Februar und März – die Sitzungen sind öffentlich mit Redebeteiligung – zum großen Teil nicht bekannt und hat besonders auf der letzten Sitzung zu großem Frust und Unmutsäußerungen bei den Zuhörern geführt.

Trauriges Fazit:

So kann Bürgerbeteiligung nicht funktionieren!

Dieter Haury

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

5. bis 25. Juni 2015

„Leila im Park“

Ausstellung von Collagen von Leila Maghmoumi.

Vernissage mit Lesung am Freitag, 5. Juni 2015 um 18.00 Uhr im „Forsthaus“, Otto-Wels-Straße 3.

Die Ausstellung kann zu folgenden Zeiten besichtigt werden:

Di + Do 14.00 – 16.00 Uhr

Fr 15.00 – 17.00 Uhr

Sa + So 12.00 – 16.00 Uhr

*

**Dienstag, 2. Juni 2015,
16.00 Uhr**

„Kräuterwanderung“

Dauer: ca. 1,5 Std., Kosten: 10,00 € p. P. (Vereinsmitglieder 6,00 € p. P.)

Treffpunkt: „Forsthaus“ Otto-Wels-Straße 3

Anmeldung: 040-59 45 38 79 oder
ursulaaxtmann@hotmail.de

*

**Mittwoch, 10. Juni 2015,
17.00 Uhr**

„Heimische und exotische Gehölze im Stadtpark“

Führung; Dauer ca. 1,5 – 2 Std.

Treffpunkt: Stadtparkeingang Alte Wöhr / Saarlandstraße

Kostenfrei, Spenden erbeten.

Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de

*

„Historische Stadtpark-Führungen“

**Sonntag, 7. Juni 2015,
15.00 Uhr**

und

**Mittwoch, 17. Juni 2015,
jeweils 15.00 Uhr**

Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden.

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44.

Kosten: 8,00 € p. P., (Mitglieder 6,00 € p. P.)

Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

Drei öffentliche Führungen. Treffpunkt jeweils hinter dem Verwaltungsgebäude, Fuhsbüttler Straße 756.

Kosten: 4,00 € p. P., Kinder sind frei.

**Sonntag, 31. Mai 2015,
10.30 Uhr**

„Der Rhododendron blüht“

*

**Sonntag, 21. Juni 2015,
10.30 Uhr**

„Der lange Tag der StadtNatur“

In mehreren Gruppen geht es durch die Natur des Friedhofs zu Gräbern berühmter Persönlichkeiten, darunter auch von Loki Schmidt, der Gründerin der gleichnamigen Stiftung als Initiatorin dieses Tages.

*

**Mittwoch, 1. Juli 2015,
18.00 Uhr**

Der Ohlsdorfer Friedhof hat Geburtstag, vor 138 Jahren wurde er eröffnet. Auf historischen Wegen geht die Führung.

*

Seniorenresidenz Alsterpark Rathenaustraße 7

**Aktionswoche
1. bis 6. Juni 2015**

Soweit eine Anmeldung erforderlich, diese bitte unter Telefon 040 – 511 27 20 00

1. Juni 2015, 16-17 Uhr

„Der Islam und Europa“

Illustrierter Vortrag von Dr. Frank Becker.
Eintritt frei, Anmeldung

*

2. Juni 2015, 12-14 Uhr

„Matjesbüffet“

mit musikalischer Begleitung.
17,50 € p. P., Anmeldung

3. Juni 2015, 15-17 Uhr

„Kaffeehausmusik“

mit dem Pianisten Juraj Sivak.

Ein Stück Kuchen und Kaffee satt: 5,00 € p. P., Hausführung, Anmeldung

*

4. Juni 2015, 16-17.30 Uhr

„Homöopathie für Senioren“

Fachvortrag von Dr. Klaus Rentrop.
Anschließend Diskussion.

Eintritt frei, Anmeldung

*

5. Juni 2015, 15-17 Uhr

„Argentinischer Tango für Senioren – mit humorvollen Betrachtungen und Anekdoten aus der Geschichte des Tango“

Live-Musik mit Gesang und Gitarre.
Eintritt frei, Anmeldung

*

6. Juni 2015, 14-17 Uhr

„Tag der offenen Tür“

Besichtigung und Beratung.
Kaffee und Kuchen bei musikalischer Unterhaltung mit der Combo „Trionada Plus“.
Eintritt frei.

*

**Mittwoch, 10. Juni 2015, 19.00 Uhr
im Restaurant**

„Musikalische Traumreise von Vivaldi bis Gershwin“

mit dem Trio „KLAVIOLA“, Sigrid Rudl-Kujus, KLArinette, Ulla Lederer-Otto. Klavier, und Christine Tesch, VIOLA.
Kostenbeitrag; 12,00 € p. P.
Anmeldung unter 511 27 20 00

*

**Donnerstag, 9. Juli 2015,
16.00 Uhr
im Restaurant**

„Romantischer Klaviernachmittag“

mit Matthias Kirschner.
Kostenbeitrag 12,00 € p. P.
Anmeldung unter 511 27 20 00

BRABAND
Alsterdorfer Damm 22

Ab 15. Juni 2015

**„Aktionsmenü zum Hamburger
Schlemmersommer“**

*

Ab 23. Juni 2015

„Midsommar Wine & Cruise“

Feiern Sie mit uns ein Midsommarfest auf
den Alsterkanälen.

Rückfragen unter 51 30 31 03

*

Alsterkrug Hotel
Alsterkrugchaussee 277

Ab Juni

**Jeden Montag und Samstag ab 18.30
Uhr bei gutem Wetter**

„American Style BBQ“

*

Ab 15. Juni 2015

**„Aktionsmenü zum Hamburger
Schlemmersommer“**

Ein abwechslungsreiches, sommerliches
Menü zum Sonderpreis von 64,00 € für
zwei Personen.

Een lütt Stremel „Platt“:

Onkel Hein macht in Natur

Kummt de scheune Sommertiet,
is dat wedder mal sowiet,
allns loppt un allns rennt:
Rut mit de Olsch in't Wochenend'!
Onkel Hein hat ne Perzelle
achter Buchholz, Handorf-Welle,
dusend Meter in't Quadrot,
Heideland un Stickeldroht.
Wider nicks as Steen un Sand,
siet de Iestiet unbeplant,
un dormang steht Onkel Hein
zwischen Kraut un Sonnenschein.
Hat die Schaufel in die Hand,
denkt wohl an ein fernes Land,
da wo die Zitronen blühn,
auch wenn Wolken drüber ziehn.

Djä, wer son Per-
zelle hat,
hat doch ümmer
erstmal wat!

Onkel Hein
swärmt för Natur:
Jiddel-jiddel-jitt
mit Nacktkultur
ümmer mitten-
mang ins Grüne!
Plötzlich meinte
Tante Tine:

„Wenn uns hier nu ein begegnet?
Un wo bleim wir, wenn das regnet?
Reimers hab'n son Pavillon...
Kuck, da hat man auch was von!“

Dja, son lüttjes Huus mutt ran!
Onkel Hein ward Timmermann!
Latten, Balken – wat dat kost!
Putt vull Nogels – Putt vull Dost!
Onkel timmert, sweet un loppt,
hett sick op den Dumen klopp!
Nicks to supen, nicks to freten,
Dum'n in Mors, in'n Finger retten,
dreug de Lebber, dreug dat Hatt,
Bücks kaputt, un't Hemd is natt! –
As de Bood nu endlich steiht,
is't een Schoopstall in de Heid'!

Anner Woch kreeg he'n Breef
vun de Polizei, de schreef:
„Nein, so dürfen Sie nicht bau'n,
müssen weiter ab vom Zaun!
Und so'n Dach ist nicht erlaubt,
und noch das – und überhaupt –!“
Onkel Hein weur eenfach baff!
„Wat wüllt de dor in dat Kaff?
Vorher hebbt's dor nicks to seggt!
Geev mi'n Konjak, mi ward schlecht!
Nu warr ick dor hen befohn,
Sall sogor noch Stroof betohn,
wiel de Bood hier in de Heid'
nich ganz grod un winklig steiht?“

Nu keum ober Tante Tine:
Sien Schuld weur dat, bloß siene!
Un de Pullizei harr recht,
wiel dat ganze Huus nicks döcht!
Allns rüükt no Farv un Teer!
Un'n Lokus müss noch her:
„Man kann doch nich bei ‚Klein un
Groß‘
ümmer in die Heide bloß!
Denn man hat nich mehr den Halt!
Dazu is man schon zu alt!
Und man braucht Bequemlichkeit
Auch for diese Arbeitszeit!“



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Imelmann & Sohn
GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Pavillon, wie Reimers ihrer,
fardig kofft, is ok nich dürer!
Oder so een mit Feranda,
so wie Tetje hat mit Manda,
ornthlich mit'n klein Balkon –
kuck, da hat man auch was von!“

Och, nu lot dien Quarken no,
düsse Bood, de blifft nu so!
Süht so scheun idyllisch ut,
kiekt man hier ut't Finster rut!
So was därf kein Prachtbau sein,
passt nich in die Gegend rein!
Wenn jem dat nich passen deit,
düsse Bood hier in de Heid',
wenn se sick dor noch lang tiert,
ward de ganze Kroom verschüert!
Un wi packt uns alle beid'
ohne Bood rin in de Heid'!
Nehmt uns wat to eten mit,
un for'n Dost en Lütt un Lütt!
Un wenn di de Bood to slecht,
löppt sick dat denn ok woll trecht! –
En lütt Wort segg ick to'n Sluss:
Du bliffst mit'n Oors tohuus!
Settst die scheun op dien Balkon –
kuck, da hat man auch was von!

Arnold Risch

**Wenn es um Ihre Anzeige
geht ...**



**VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 3310
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster):	428 65 3410
Ärztlicher Notfalldienst:	22 80 22
Zahnärztlicher Notdienst: (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Drogenberatung:	428 63 5180
Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Kindersorgentelefon:	
(Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90

Erster Meisterbetrieb in Hamburg!

**Brauchen Sie außergewöhnliche Hilfe –
die finden Sie bei uns!**

**Wir ermöglichen kurzfristige Abschiednahmen
auch an Sonn- und Feiertagen,
in unseren eigenen Räumlichkeiten.**

†B **Valentin Beeken
Bestattungen**

**Fuhlsbüttler Straße 731
22337 Hamburg**

Tel.: (040) 500 20 20

**Sensibel und kompetent sind wir in allen
Fragen hilfreich an Ihrer Seite.
Wir setzen Ihre individuellen Vorstellungen
– in jeder Weise – um.**

**beeken-bestattungen@t-online.de
www.beeken-bestattungen.de**

**Liebe Leserinnen und Leser der Alster-Dorfzeitung,
wollen Sie uns unterstützen, haben Sie Spaß an Aktivitäten oder wollen Sie selbst im Stadtteil mitgestalten
und haben Lust am Mitmachen? Dann werden Sie Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein!**

Bitte abtrennen und senden an die / abgeben in der Geschäftsstelle des **Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke), 22297 Hamburg.

Ja, ich will/wir wollen Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. werden.

1. Person _____ 2. Person _____
Vor- und Zuname / Firmenbezeichnung Vor- und Zuname

_____ ; _____
Geburtsdatum Beruf Geburtsdatum Beruf

Geschäftsgründung am

Anschrift Telefon E-Mail

Mit der Gratulation zum Geburtstag (Tag und Monat, nicht das Jahr) in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden
☐ ja ☐ nein

Freiwillige Aufnahme spende nach eigenem Ermessen: _____ € Beitrag monatlich (bitte einsetzen): _____ €

(Beitrag ab 2,50 € Einzelperson mtl.; ab 4,00 € Ehepaare mtl.; Familien mit Kindern bis 16 Jahre ab 5,00 € mtl.; Firmenbeitrag ab 10,00 € mtl.)

Gleichzeitig ermächtige/n ich/wir den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. widerruflich, den zu entrichtenden **Beitrag jährlich** von meinem / unserem Girokonto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen:

☐ Ja (bitte nachstehende Felder unbedingt vollständig ausfüllen)

_____ D E _____
Kontoinhaber / Kontobezeichnung IBAN

_____ Geldinstitut

_____ Unterschrift

Ort, Datum